



STEINBACHER INFORMATION

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

25. Januar 2020

Nr. 2

Neujahrsgriße des Bürgermeisters Steffen Bonk zum Jahr 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr, das von Gesundheit und persönlichem Wohlergehen geprägt sein soll. Ich hoffe, Sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und konnten die Zeit „zwischen den Jahren“ für sich gut nutzen und etwas zur Ruhe kommen. Der Jahreswechsel lässt uns sowohl einen Blick in das alte Jahr, als auch in die vor uns liegenden Monate werfen. Für mich persönlich war das Jahr 2019 ein besonderes und ereignisreiches Jahr. Die Bürgermeisterwahl und der Umzug nach Steinbach brachten sowohl berufliche als auch persönliche Veränderungen mit sich. Das Amt bereitet mir jeden Tag aufs Neue viel Freude und ich danke Ihnen für das in mich gesetzte Vertrauen sowie die Unterstützung. In diesen Dank schließe ich besonders die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und der Stadtverwaltung mit ein. Nur gemeinsam und in einem guten Geiste lassen sich die vielfältigen Projekte angehen und umsetzen.

Auch das Jahr 2020 ist wieder von vielen Vorhaben und Maßnahmen geprägt: Der im Dezember letzten Jahres von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt sieht Investitionen von über 4 Millionen Euro vor. Nach meinem Kenntnisstand ist dies die höchste Summe, die jemals in Steinbach in einem Jahr investiert werden soll. Der Focus liegt vor

allem auf der Erneuerung von Straßen und Wegen. Die Berliner Straße werden wir in zwei Bauabschnitten, verteilt auf die Jahre 2020 und 2021, komplett erneuern und sanieren. Unser Ziel ist es, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen, die Aufenthaltsqualität in dem Bereich zu steigern und zudem noch weitere Parkplätze zu schaffen.

Ein ebenfalls großes Projekt wird die Erneuerung der Untergasse sein. Diese Maßnahme steht bereits im ersten Halbjahr an. Hier werden wir für Steinbach neue Wege gehen: Der motorisierte Verkehr soll zugunsten von Fußgängern und Radfahrern zurückgedrängt werden.

Für Fußgänger ebenso wichtig ist die Erneuerung des Pijnackerweges, der Wegeverbindung zwischen Berliner Straße und Hessenring durch die Wohnsiedlung. Diese wichtige Verbindungsachse wird breiter, sicherer und schöner. Der beige Asphalt wird Sie wie an einem Band geführt durch unsere Stadt leiten.

Ich bitte bereits heute um Ihr Verständnis für die Einschränkungen und Belastungen im Zuge der genannten Baumaßnahmen. Ich bin mir sicher, dass das Ergebnis sie am Ende überzeugen wird.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Für den Bau des neuen Feuerwehrhauses und der neuen

Kindertagesstätte gilt es in den kommenden Monaten Grundlagen und Planungsrecht zu schaffen.

Ich weiß um den Eindruck mancher, dass der Norden Steinbachs im Vergleich zum Süden in den letzten Jahren zu kurz gekommen sei. Ich versichere Ihnen, dass unser aller Augenmerk auf der Gesamtstadt liegt und freue mich daher Ihnen mitteilen zu können, dass wir beabsichtigen, in diesem Jahr den stark frequentierten Spielplatz an der Obergasse komplett neu zu gestalten. Hierfür haben wir Mittel in Höhe von 50.000 Euro in den Etat eingestellt. Was wir ebenso auf den Weg bringen werden ist die Schaffung von zwei Parkplätzen im Norden Steinbachs zur Entlastung der deutlich angespannten Parkplatzsituation in der Brummermann-Siedlung sowie der Siedlung Königsteiner/Kronberger Straße.

In den letzten Tagen des alten Jahres konnten wir den Europakreisler für den Verkehr frei geben und darüber hinaus das erste Richtfest im Gewerbegebiet „Im Gründchen“ feiern. Wie Sie tagtäglich sehen können, laufen die Arbeiten im Gewerbegebiet auf Hochtouren. Neue Unternehmen siedeln sich an, bestehende Steinbacher Betriebe können expandieren und somit nachhaltig die Finanzkraft unserer Stadt stärken und Steinbachs Selbstständigkeit sichern. Die Nachfrage an den Flächen zeigt, dass der von meinem Vorgänger und der Stadtverordnetenver-

sammlung eingeschlagene Weg richtig war. Wir werden dies fortführen.

Fortzuführen gilt es auch die Entwicklung Steinbachs. Wir werden daher den Stadtentwicklungsplan aus dem Jahr 2006 in den kommenden Monaten fortschreiben. Ich lade Sie bereits heute dazu ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Der geplante Stadtteil im Frankfurter Nordwesten, die sogenannte Josefstadt, wird dank des in der Regionalversammlung gefundenen Kompromisses in der von der Frankfurter SPD gewünschten Form nicht kommen. In Anbetracht des Wohnungsdrucks in unserer Region müssen wir uns gemeinsam die Frage stellen, wo und wie wir Steinbach weiter entwickeln und unserer Verpflichtung zur Schaffung von Wohnraum für uns und die kommende Generation nachkommen.

Das Jahr 2019 wird uns als ein sehr heißes Jahr in Erinnerung bleiben. Klimawandel und Klimaschutz muss daher immer mehr in unser Bewusstsein rücken. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für unsere Stadt beschlossen. Gemeinsam mit unserer Nachbarstadt Königstein im Taunus wollen wir dieses Projekt angehen und unseren Beitrag für ein besseres Klima leisten. Wichtiger Bestandteil wird der Ausbau des Personennahverkehrs sein. Ich bin guter Dinge, dass die Regionaltangente West bis Mitte des Jahrzehnts in Betrieb gehen wird und Steinbach somit eine direkte Anbindung an den Frankfurter Flughafen erhält. Nicht nachlassen werden wir in unserem Bestreben, die Busanbindung an unsere Nachbarstädte, allen voran Oberursel, zu verbessern.

Ein besonderes Projekt der Sozialen Stadt wird in 2020 die Bildung des sogenannten gesamtstädtischen Beirats sein. Hier haben Sie die Möglichkeit sich in sechs Themenbereichen intensiv mit Ihren Ideen und Anregungen einzubringen und unsere Stadt voranzubringen. Für mich ist dies Bürgerbeteiligung 2.0!

Wir feiern gerne in Steinbach. In diesem Jahr haben wir gleich zwei Gründe mehr zu feiern. Im November jährt sich unsere Partnerschaft zu Steinbach-Hallenberg zum dreißigsten Mal. Eine enge Freundschaft zu St. Avertin verbindet uns bereits seit vierzig Jahren.



Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Tobias Koch

Wir wollen dies zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit unseren französischen Freunden zu feiern. Anfang Oktober werden wir das Jubiläum im Rahmen einer französischen Kulturwoche ausgiebig begehen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Laufe des Jahres.

Die Steinbacher Vereine und das Team der Sozialen Stadt werden mit ihren Angeboten und Veranstaltungen wieder für ein abwechslungsreiches, interessantes, kurzweiliges Kultur- und Freizeitangebot sorgen. Ich danke allen voran den Ehrenamtlichen in den Vereinen, Gruppierungen und der Feuerwehr für deren Engagement und Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander.

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher lassen Sie uns das neue Jahr mit viel Freude, Tatendrang und Verbundenheit angehen.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen. Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

70 Jahre durch Höhen und Tiefen: Rose Mujinga Kadima und Kombela Mpyoila feierten ihre Gnadenhochzeit

An Neujahr vor nunmehr siebenzig Jahren gaben sich Rose Mujinga Kadima und Kombela Mpyoila das Ja-Wort. Seine Eltern hatte seinerzeit im Kongo die Frau für ihren Sohn ausgesucht. „In Afrika war das so“, berichtet das Paar welches damals erst zwölf und fünfzehn Jahre alt war. Aus diesem Arrangement wurde Liebe, die bis heute hält. Schwere Zeiten im Krisengebiet des Kongo mit Unruhen und Bürgerkriegen durchlebte das Paar gemeinsam, welches in dieser Zeit auch ihre gemeinsamen Kinder verlor. 1997 konnte Kombela Mpyoila alleine nach Deutschland fliehen, gemeinsam war damals nicht möglich. 2001 konnte Mpyoila, der im Kongo Soldat war, seine Frau

nachholen. Vier Jahre der räumlichen Trennung, an eine Trennung auf Dauer haben die beiden gläubigen Christen nie gedacht. Anlässlich der Gnadenhochzeit hat Bürgermeister Steffen Bonk das Paar am 8. Januar 2020 zu Hause besucht und ihnen die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbracht.

Wir wünschen dem Ehepaar Rose Mujinga Kadima und Kombela Mpyoila glückliche und friedliche Jahre in Steinbach (Taunus).



Kombela Mpyoila, seine Frau Rose Mujinga Kadima und Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Nicole Gruber

IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für Februar 2020

Ihre Apotheke: © Medline 0149-Steinbach
Unsere Angebote sind gültig im angegebenen Aktionsraum. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen. Preisangaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Verkauf solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro sind inkl. der gesetzlichen MwSt. UVP - unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Für alle Medikamente gilt: zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Orthomol Immun Trinkfläschchen 30 Stk.

-31%

orthomol immun
Zum Diätmanagement bei nutritiv bedingten Immundefiziten.¹

Grundpreis € 6,14 / 100 g

€ 43,99

UVP € 63,95

Aspirin Complex 20 Stk.

-40%

ASPIRIN COMPLEX

GRANULAT
20 Granulat-Tabletten mit 100 mg Aspirin und 10 mg Vitamin C

Grundpreis € 11,99 / 20 Stk.

€ 8,99

Listen-VK € 14,99

* Warnhinweis siehe unten

Femibion 2 Schwangerschaft 2 x 56 Stk.

-22%

femibion[®] 2

Schwangerschaft
ab der 12. Schwangerschaftswoche

Grundpreis € 63,49 / 2 x 56 Stk.

€ 48,99

UVP € 63,49

Meditonsin 35 g

-44%

Meditonsin[®] TROPFEN

Medizinisches Aromenöl bei Erkältungskrankheiten

Grundpreis € 17,11 / 100 g

€ 5,99

Listen-VK € 10,75

Wick Husten-Sirup gegen Reizhusten 120 ml

-41%

WICK

Husten-Sirup gegen Reizhusten mit Honig

Grundpreis € 4,16 / 100 ml

€ 4,99

Listen-VK € 8,48

Kytta Schmerzsalbe 50 g

-47%

Kytta

Schmerzsalbe

Grundpreis € 9,98 / 100 g

€ 4,99

Listen-VK € 9,47

Omeprax Hexal 20 mg 7 Stk.

-44%

OMEPRAX

HEXAL 20 mg

Grundpreis € 7,25 / 7 Stk.

€ 3,99

Listen-VK € 7,25

Artelac Splash EDO 10 x 0,5 ml

-39%

Artelac[®] Splash EDO

Schnelle und natürliche Befeuchtung für trockene Augen

Grundpreis € 99,80 / 100 ml

€ 4,99

UVP € 8,29

Salviathymol N Tropfen 50 ml

-33%

Salviathymol[®] N Tropfen

Medizin

Grundpreis € 15,98 / 100 ml

€ 7,99

Listen-VK € 11,97

Isla Ingwer / Isla Cassis 30 Stk.

-45%

isla

HERSEKKEIT, HALS- UND HUSTENREIZ

Grundpreis € 5,47 / 30 Stk.

€ 2,99

UVP € 5,47

Doppelherz Seefischöl 1000 mg 120 Stk.

-24%

Doppelherz[®] aktiv

Seefischöl Omega-3 1000 mg

Grundpreis € 19,95 / 120 Stk.

€ 14,99

UVP € 19,95

IHRE APOTHEKER

Sind Sie gerüstet für den Winter?

Aspecton kann viele Antworten liefern!

Apotheken im FAZ: Robert-Koch-Str. 7, 63263 Neu-Isenburg, Tel.06102-798859

Herrng Apotheke: Herrngstr. 43, 63263 Neu-Isenburg, Tel.06195-308446

Central Apotheke: Bahnhofstraße 13, 61449 Steinbach, Tel.06171-9151109

Engel Apotheke: Linsensackstraße 33, 63248 Bad Homburg, Tel.06172-32327

* „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Herzog Apotheke
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-368646

City Apotheke
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-327260

Apotheke im FAZ
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-798850

Central Apotheke
Bahnhofstraße 13
61449 Steinbach
Tel.06171-9161100

Stern Apotheke
Schulstraße 70
65474 Bischofsheim
Tel.06144-337698

Gesangverein Frohsinn – Kinderchor

Der Maxi-Kinderchor des Gesangvereins Frohsinn startet mit Proben für das neue Kindermusical: „Schlaraffentheater“ von Johannes, Cäcilia und Sophia Overbeck

Dieses Mal werden die Kinder in dem Musical unter der Leitung von Holger Pusinelli erfahren, wie schön es im Schlaraffenland ist. Dort muss man den ganzen Tag nichts tun außer schlafen und faulenzen und kann unzählige tolle Köstlichkeiten

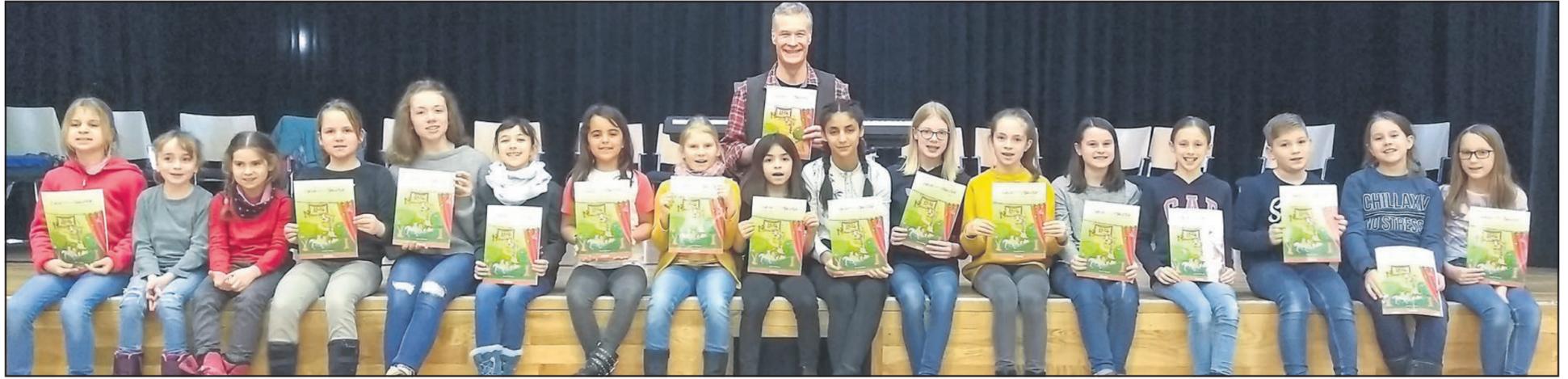
in sich hineinstopfen. Ist das nicht wie im Paradies? Wie es wirklich zugeht bei Vielfraßen, Faulpelzen und Schlafmützen, davon erzählt das „Schlaraffentheater“. Für unser Musical können wir noch Verstärkung gebrauchen. Wenn Du also

Spaß am Singen und Schauspielen in einer tollen Gemeinschaft hast und mindestens neun Jahre alt bist, dann schau doch mal dienstags von 18:00 – 18:45 Uhr zu unseren Proben im Bürgerhaus vorbei.

Du musst nicht gleich in den Verein eintreten, sondern kannst auch nur an dem Musical als Projekt teilnehmen. Auch unsere Minis im Kinderchor von vier bis acht Jahren üben dienstags von 17:30 bis 18:00 Uhr lustige Lieder ein, wirken bei

allen Auftritten und auch beim Musical mit und freuen sich ebenfalls über Verstärkung. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann kannst Du Dich unter Tel.: 06171/981603, E-Mail: vorstand@gvfrohsinn-steinbach.de informieren oder unsere

Homepage www.gvfrohsinn-steinbach.de besuchen. Das diesjährige Musical wird am Sonntag, dem 06.09.2020 um 15:00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus aufgeführt. Also, hoffentlich sehen wir uns bald und proben gemeinsam. Text und Foto: Monika Stasch



Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V.

Nun rufen wir euch wieder zu: Seid ihr bereit, zur tollen fünften Jahreszeit? Der Wahnsinn tobt, man singt und lacht, es ist wieder Fassenacht. Bis Aschermittwoch, so soll es sein, wird gefeiert überall, niemals allein. Wir, die Narren vom SCC in gelb und blau, grüßen euch mit einem dreifachen Helau! In den vergangenen Monaten haben wieder alle Aktive, aus unseren eignen Reihen, die Großen wie auch die Kleinen, viel Zeit und

Arbeit investiert. Fleißig wurden neue Tänze, Lieder und Reden geübt, geprobt oder einstudiert. Einige Neue und bekannte Akteure noch dazu bestellt. Daraus haben wir zu unserer großen Fremdensitzung wieder ein buntes, attraktives Programm für Sie zusammengestellt. Neben unseren Garden und Showtänzen haben wir mit den Kerlocher Schnapp-Säck und dem Musikzug aus Kronberg wieder viel Musik und Stimmung

in unsere Sitzung gebracht. Hiltrud Hufnagel sowie die Doppelte Dosis u.w.m. runden das Programm ab.

Unsere Fremdensitzung findet am 08.02.2020 um 19:11 Uhr statt.

Einlass: 18.11 Uhr

Eintritt: 15,- Euro
Karten bekommen Sie unter info@SCC-Steinbach.de oder an der Abendkasse.

Andrea Kilb, Schriftführerin



„100 Jahre Frauenwahlrecht“

Einladung zu Ausstellungseröffnung und Filmvorführung am Freitag, den 24.1.2020 um 18 Uhr im Kath. Gemeindezentrum

Die Nachfrage nach der Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ war so groß, dass der Geschichtsverein sie noch einmal zeigen wird, und zwar in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Bonifatius in Steinbach. Die Vernissage findet am Freitag, den 24. Januar 2020 um 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Untergasse 27 statt. Um 19 Uhr schließt sich die Vorführung eines unterhaltenden, thematisch passenden Films an. Die Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ – angelehnt an die Ausstellung im Historischen Museum Frankfurt aus dem vergangenen Jahr – schildert eindrücklich den Kampf der Frauen um das Wahlrecht und die Gleichberechtigung von der französischen Revolution bis in die heutige Zeit. Schon in der französischen Revolution verfasste eine leidenschaftliche Verfechterin der Menschenrechte der Frau ein Dokument mit dem Titel „Die Rechte der Frau“ – „déclaration des droits de la femme et de la citoyenne“.

Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts traten in Großbritannien die Suffragetten auf den Plan und forderten mehr Rechte für Frauen. Neuseeland führte als erstes Land weltweit 1893 das Frauenwahlrecht ein.

Auch im kaiserlichen Deutschland begannen Frauen, darunter Schriftstellerinnen und Künstlerinnen, das Wahlrecht einzufordern. In den Großstädten wurden viele Frauenverbände gegründet. Rosa Luxemburg, Mitbegründerin der KPD, musste diesen Kampf mit ihrem Leben bezahlen.

Nach dem Ende des Kaiserreiches wurde dann endlich in Deutschland das Frauenwahlrecht eingeführt, die ersten Frauen zogen 1919 in die Weimarer Nationalversammlung ein. Der Nationalsozialismus brachte einen schweren Rückschlag. Die Frauenverbände wurden verboten, aufmüpfige Frauen ins Gefängnis gebracht oder ermordet. Nach dem 2. Weltkrieg waren es vier Frauen, darunter die Frankfurterin Eli-

sabeth Selbert, die als Mütter des Grundgesetzes in die Geschichte eingegangen sind. Sie haben dafür gesorgt, dass der

Artikel 3 Absatz 2 lautet:

Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

In Steinbach wurde Gisela Spahn 1968 als erste Frau in die Gemeindevertretung gewählt.

Noch länger, nämlich bis 1990, dauerte es in der Schweiz, bis auch der letzte Kanton das Frauenwahlrecht einführte. Davon handelt der Schweizer Film, der im Anschluss an die Vernissage um 19 Uhr gezeigt wird. Die erste Komödie erzählt vom Kampf der Frauen im Kanton Appenzell. Die Frauen fordern mehr Rechte im Alltag und das Wahlrecht. Die meisten Männer sind allerdings dagegen. Sie finden, das verstoße gegen „die göttliche Ordnung“.

Heute haben wir zwar eine Bundeskanzlerin, eine Verteidigungsministerin und eine EU-Kommissionspräsidentin, aber noch keine einzige katholische Pfarrerin. Es ist noch viel zu tun, um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in die Köpfe aller zu bekommen.

Wir laden alle Steinbacherinnen und Steinbacher herzlich zur Vernissage und zur Filmvorführung am Freitag, den 24.1. um 18 Uhr in das kath. Gemeindezentrum ein. Danach ist die Ausstellung bis Sonntag, dem 2.2.2020 täglich außer Montag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich samstags von 10 bis 12 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.

Heidrun Möhle für den Geschichtsverein Steinbach, Susann v. Winning für die Gemeinde St. Bonifatius

Die beste hessische Jungbiologin kommt aus Kronberg
Gleich zwei TopTen-Platzierungen beim Landesentscheid der internationalen Biologieolympiade für Elftklässler der Altkönigschule

Schulleiter Martin Pepler freut sich auf diesen Termin besonders: „Das sind zwei super Platzierungen! Herzlichen Glückwunsch!“ „Die Ergebnisse sind außerordentlich!“ fügt er hinzu und hat Recht: Nina Rack, Schülerin des Biologie-Leistungskurses von Kerstin Hass, ist es gelungen, in der zweiten Runde der „Internationalen Biologieolympiade“ (IBO), und zwar beim Landesentscheid für Hessen, all ihre Mitbewerber*innen auszusteichen und den ersten Platz zu erlangen! Axel Scholz, Schüler eines Biologie-LK von Isabella Spona, ist hessenweit immerhin der Siebtplatzierte! Für Nina geht es beim Bundesentscheid Ende Februar 2020 weiter, wo aus den verbliebenen 45 Schüler*innen die besten vier Jungbiolog*innen ermittelt werden, die dann für Deutschland in Nagasaki/Japan beim internationalen Wettbewerb die Fahne hochhalten werden! Wir drücken Nina schon jetzt fest die Daumen!

Doch auch für Axel ist der Weg noch nicht zu Ende: Zusammen mit Nina wird er im Januar an der TU Darmstadt vier Tage lang Einblicke in neueste Forschungsmethoden des Fachbereichs „Mikrobiologie und Genetik“ erhalten und selbst forschen können. Nina dient diese Veranstaltung zugleich als Vorbereitung auf die dritte Runde der

IBO am „Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik“ (IPN) in Kiel. „Dafür werden die beiden natürlich vom regulären Unterricht freigestellt“, scherzt Schulleiter Pepler freudestrahlend. Die Teilnahme an dieser Runde ermöglicht Schüler*innen wie Nina zudem die Qualifizierung für das Auswahl- und Vorbereitungsseminar der „Science Olympiade der Europäischen Union“ (EUSO). Die IBO ist ein jährlich stattfindender Schülerwettbewerb, der der Förderung biologisch interessierter und talentierter Jungforscher*innen dient. Er wird auf (internationaler Ebene vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt und zählt zu den von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Wettbewerben; nicht umsonst, denn neben der Förderung des Interesses am biologischen Arbeiten können die Teilnehmer*innen auch Kontakt zu anderen Schüler*innen über die Landesebene hinaus aufbauen. Ferner vermittelt das IPN begehrte Plätze für Praktika im In- und Ausland, sodass förderungswürdige Jugendliche zusammen mit anderen Adoleszenten aus aller Welt an der Seite von Wissenschaftlern an internationalen Forschungsprojekten mitarbeiten können. Um sich für die Olympiade in Nagasaki zu

qualifizieren, wird ein vierstufiges Auswahlverfahren durchgeführt, bei dem aus mehr als tausend Teilnehmer*innen in Deutschland schließlich die besten Schüler*innen im Fach Biologie eines Schuljahres gefunden werden. Voller Enthusiasmus erinnert sich Nina noch an die erste Runde, bei der ihr vier theoretische und praktische Aufgaben aus allen Gebieten der Biologie gestellt worden seien, die sie – wohlgermt vom Schulunterricht unabhängig – zu Hause habe lösen müssen. Während sie zum Bestehen der zweiten Runde eine umfangreiche zweistündige Klausur absolviert habe, würden in Kiel hingegen neben ihrem Fachwissen auch ihre praktischen Fertigkeiten gewertet.

„Durch unsere Angebote im MINT-Bereich erhalten die Schüler*innen aller Jahrgangsstufen die Möglichkeit, ihr naturwissenschaftliches Können und Interesse aufzubauen und bei verschiedenen Wettbewerben unter Beweis zu stellen“, erklärt Petra Duwe, Leiterin des Fachbereichs Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Altkönigschule. Für Nina beginnt nun wieder die Phase der zusätzlichen häuslichen Vorbereitung: „Da wartet noch viel Arbeit auf mich“, fügt sie hinzu, „die Bücherliste, anhand derer man lernt, ist lang!“



von links: Nina und Axel mit Schulleiter Martin Pepler

Sternsinger zu Besuch bei Lichtblicke

Sechs fröhliche Sternsinger aus der Liebfrauen Gemeinde brachten in der vergangenen Woche der Betreuungsgruppe „Lichtblicke“, ein Angebot für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen des Caritasverbandes Hochtaunus, den Segen.

Als die in festliche Gewänder und mit aufwendigen Kronen bekleideten Kinder die Räumlichkeiten in der Hohemarkstraße betreten, geht ein Strahlen durch die Gesichter der Besucher und ehrenamtlichen Helfer. Alle lauschen andächtig den Sängern und Ihren Gebeten. Am Ende der besinn-

lichen Minuten verteilen die Sternsinger feierlichen an alle Zuschauer die Zeichen 20+C+M+B+20 in Form eines kleinen Segens „to go“. Auch die Eingangstür der Caritaseinrichtung wurde mit dem Schriftzug versehen. Frau Madl, eine Ehrenamtliche der Betreuungsgruppe, schwärmte: „Da waren sie wieder, diese wunderbaren Momente, wo mein Herz sich freut und ich weiß, warum ich mich gerne jeden Donnerstag bei Lichtblicke in der Betreuungsgruppe engagiere“. Lichtblicke betreut Menschen mit Demenz einmal wöchent-

lich, donnerstags, in der Betreuungsgruppe und individuell zu Hause. Damit werden die pflegenden Angehörigen entlastet. Wer Interesse an diesem Ehrenamt hat und unser Angebot bereichern möchte, ist herzlich willkommen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Melanie Rosin, Koordination Lichtblicke – Angebote für Demenzerkrankte, Mobile Soziale Dienste, Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel, Tel: 06171-69684-19, Fax: 0617169684-21, E-Mail: rosin@caritas-hochtaunus.de.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Bürgermeister im Januar ON TOUR in der Brummermann-Siedlung



Starnsinger 2020

Foto: Nicole Gruber

Die offene Bürgermeistersprechstunde im Rathaus findet jeden Dienstagmorgen von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Seit Juli 2019 geht Steffen Bonk regelmäßig ON TOUR auf Steinbachs Straßen. „Diese Sprechstunde außerhalb des Rathauses wird gut angenommen. Themen werden oft direkt vor Ort angesprochen und oftmals auch direkt geklärt“, so Bonk. Der erste ON TOUR Termin im neuen Jahr findet am Dienstag, 28. Januar 2020 statt.

Start ist um 16.00 Uhr in der Obergasse / Ecke „Am Sportplatz“. Hier will sich der Rathauschef einen Überblick über die dortige Parkplatzsituation verschaffen. Von dort aus geht es durch die Brummermann-Siedlung. Oberhalb der Siedlung sollen weitere Parkplätze geschaffen werden, um die angespannte Situation zu entzerren. Um 17.00 Uhr lädt der Bürgermeister die Anwohnerinnen und Anwohner der Brummermann-Siedlung zu einem Vor-Ort-Termin

an die katholische Kindertagesstätte ein. Hier wird Bonk die Planungen und Ideen der Stadtverwaltung zu den beabsichtigten neuen Parkplätzen erläutern. Anschließend geht die Tour weiter Richtung Kronberger Straße. Gegen 17.30 Uhr stellt Bonk die Pläne für den Parkplatz oberhalb der Siedlung Kronberger Straße / Königsteiner Straße vor. Treffpunkt für interessierte Anwohnerinnen und Anwohner ist die Einmündung vor der Kronberger Straße 94.

Der Rathauschef möchte die Gelegenheit nutzen, die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung aus erster Hand über die Planungen zu informieren und auch einen Ausblick über die Verkehrsberuhigung in der Kronberger Straße zu geben. „Sie können an diesem Nachmittag mit mir auf Steinbachs Straßen ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mich an und kommen Sie mit Ihren Fragen und Anliegen“, so Bonk.

Ehrungen bei der Stadtverwaltung

Seit dem 1. September 1994 ist Frau Sandy Bong beim Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) beschäftigt. Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum sprach Bürgermeister Steffen Bonk ihr im Rahmen der Weihnachtsfeier Dank und Anerkenn-

nung im Namen des Magistrats aus. Sandy Bong absolvierte in der Zeit von September 1994 bis August 1995 ihr Berufspraktikum zur Erzieherin im städtischen Kindergarten und war anschließend bis August 2000 als Erzieherin in

der Einrichtung beschäftigt. Von September 2000 bis Juni 2002 nahm Sandy Bong eine Umschulung zur Verwaltungsfachangestellten wahr und wurde anschließend zunächst im damaligen Amt für soziale Angelegenheiten eingesetzt. Nach ihrer

Rückkehr aus der Elternzeit arbeitete sie zunächst im Bürgerbüro, bis sie 2017 ins Amt Einwohnerservice wechselte und dort im Bereich Soziales bis heute tätig ist.

„Wir danken Ihnen Frau Bong für 25 Jahre. Ihre Aufgabenbereiche haben Sie immer sehr verantwortungsbewusst wahrgenommen und sich immer zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger Steinbachs, allen voran den Jüngsten, eingesetzt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Dienstzeiten finden auch irgendwann ein Ende und so durfte der Rathauschef eine wohlverdiente Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschieden. Seit Mai 1993 war Frau Brigitte Egea Lopez beim Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) beschäftigt. Zum 31. Dezember 2019 schied sie aus den Diensten der Stadt aus.

„Brigitte Egea Lopez war unsere engagierte und hervorragende Reinigungskraft, die das Rathaus stets mit Herzblut im Griff hatte. Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Besuch im Rathaus, wo sie die erste Kollegin waren, die ich kennenlernen durfte. Oft haben wir gemeinsam an den Abenden das Rathaus abgeschlossen.“, so Bonk.

Der Rathauschef spricht Brigitte Egea Lopez den Dank und Anerkennung des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) aus. „Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit des Ruhestandes alles Gute“, so Bonk.



v.l.: Bürgermeister Steffen Bonk, Brigitte Egea Lopez, Personalratsvorsitzende Simone Bartsch und Sandy Bong Foto: Stadt Steinbach

Energieberatung im Backhaus Nächster Termin am 3. Februar 2020

Höhere Energieeffizienz, bewusstes Energiesparen, mehr Klimaschutz, CO2-Einsparung, die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie sind Themen, die sowohl Politik als auch die Gesellschaft beschäftigen. Aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten und der staatlichen Zuschüsse, die es für manche Energiesparmaßnahmen gibt, fällt die Umsetzung dieser Maßnahmen ohne kompetente fachliche Beratung nicht selten schwer. Die neue Initiative „Fördermittel nutzen!“, die von Energieberatern und Unternehmen gegründet wurde, soll potenzielle Bauherren und Sanierer verständlich und umfassend über ihre Fördermöglichkeiten informieren und so die Umsetzung der Ziele des Nationalen Aktionsplanes Energieeffizienz unterstützen, den das Bundeswirtschaftsministerium vor gut einem Jahr ins Leben gerufen hat. Es gibt in Deutschland über 6000 Förderprogramme, die von Bund, Ländern, Kommunen und Unternehmen angeboten werden. Um hier durchzublicken braucht es fachliche Beratung. Der Energieberater und Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann bietet in Kooperation mit der Stadt Steinbach (Taunus) und der hessischen Energiespar-Aktion, zu diesem und

anderen Themenbereichen für Interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Regel einmal monatlich in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Steinbacher Backhauses, Kirchgasse 1, eine kostenlose Energieberatung an. Die Hessische Energiespar-Aktion, www.energiesparaktion.de, ist ein Angebot der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA). Die nächsten Termine 2020 sind: 03.02.2020, 02.03.2020, 20.04.2020, 11.05.2020, 08.06.2020, 06.07.2020, 03.08.2020, 07.09.2020, 05.10.2020, 02.11.2020, 07.12.2020 Bitte melden Sie sich unbedingt vorher bei Markus Hohmann unter Telefon (0 61 71) 2 08 91 11 zu den jeweiligen Terminen an! Nächster Termin ist am 3. Februar, zu dem Sie sich heute schon vormerken lassen können. Zur kostenlosen Beratung von Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann steht zudem sehr ausführliches Infomaterial der Hessischen Energiespar-Aktion in Form von Flyern und DVDs zur Verfügung. Dipl.-Ing. (FH) Markus Hohmann weist an dieser Stelle ausdrücklich daraufhin, dass auch einzelne Maßnahmen wie beispielsweise Heizungs- oder Fenstererneuerung mit bis zu 7.500,- Euro durch die KfW gefördert werden können.

Vorlesestunde am 5. Februar 2020 in der Stadtbücherei Steinbach

Am Mittwoch, 5. Februar 2020 wird die erste Vorlesestunde in diesem Jahr von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, veranstaltet. Das Erzähltheater (Kamishibai) mit dem Titel „Ludwigs seltsamer Tag“ erzählt die Geschichte über einen Tag im Kindergarten

Gastfamilien gesucht

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, die Stadt Steinbach (Taunus) feiert in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit unserer Partnerstadt Saint Avertin in Frankreich. Mit Vorfreude haben sich bereits 80 Teilnehmer aus Frankreich angemeldet, die unsere Stadt vom 29. September bis 4. Oktober 2020 besuchen. Um die vielen französischen Besucher zu beherbergen, suchen wir als Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. Gastfamilien. Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen von Steinbacherinnen und Steinbacher, die sich als Gastfamilien zur Ver-

fügung stellen möchten und bitten Sie um Anmeldung im Rathaus unter der E-Mail Adresse simone.farber@stadt-steinbach.de. Ihre Sigrig Hilbig, Erste Vorsitzende

Grußwort zum Rathaussturm

Liebe Närrinnen und Narrhallesen, es ist wieder soweit: Die närrische Zeit beginnt und die Mitglieder der Steinbacher Karnevalsvereine, Steinbacher Carnivals Club 1974 e.V. (SCC), KuGV Die Staabacher Pitschetreter e.V. (Pitschis) und die Tanzgarde 2008 e.V. (TG 08), treffen ihre Vorbereitungen zu einer – und da bin ich mir sicher – erfolgreichen Kampagne 2020. Ich bin sehr froh, dass es gelungen ist, wieder eine ganze Serie von Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. So wird die langjährige Steinbacher Fastnachtstradition aufrecht erhalten.

Am Sonntag, 2. Februar 2020, so ist zu hören, rüsten sich die drei Vereine um 14.11 Uhr zum großen Rathaussturm. Wir werden auch 2020 großen Widerstand entgegensetzen und die Närrinnen und Narrhallesen in ihre Schranken verweisen. Wir werden den Rathauschlüssel und die Steinbacher Stadtkasse mit närrischem Helau nicht kampflos übergeben! Die Munitionsknollen zur Verteidigung stehen schon bereit. Wir werden den SCC Präsident Thomas Kilb und SCC Sitzungspräsident Harald Glocksin und ihre Verbündeten sowie alle Närrinnen und Narrhallesen, alle Mitglieder der Vereine sowie die Tollitäten aus nah und

fern gebührend vor dem Rathaus empfangen. Und da ein Sieg - für welche Seite auch immer - gefeiert werden will, lädt der SCC im Anschluss zur gemeinsamen Siegesparty ins Bürgerhaus ein. Es wartet ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Tänzen aller Karnevalsvereine. Ich hoffe, ich kann Sie ebenfalls beim Rathaussturm begrüßen und freue mich auf viele frohe und heitere Stunden, für die ich mich jetzt schon bei den vielen Aktiven der drei Vereine bedanke. Sie haben ein buntes Programm für die närrischen Tage und die Fastnacht in Steinbach (Taunus) zusammengestellt, wo sicher für Jeden die passende Veranstaltung dabei sein wird. Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr von den Steinbacher Karnevalsvereinen gemeinsam am Sonntag, 9. Februar 2020 eine Seniorensitzung veranstaltet, auf die wir Sie heute schon hinweisen möchten. Bitte unterstützen Sie die Steinbacher Vereine und die Fastnacht in Steinbach durch Ihr Kommen! Ich wünsche Ihnen und uns allen eine schöne Kampagne und grüße Sie mit einem dreifach donnernden „Staabach – Helau!“. Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Steinbacher Senioren-Fastnachtsitzung am Sonntag, 9. Februar

Am Sonntag, 9. Februar 2020, findet um 15.11 Uhr bereits zum zweiten Mal die Fastnachtsitzung für Seniorinnen und Senioren im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus), statt. Veranstalter der Sitzung ist der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus), das Programm wird gemeinsam von allen drei Karnevalsvereinen, dem Steinbacher Carnivals Club 1974 e.V. (SCC), dem KuGV Die Staabacher Pitschetreter e.V. (Pitschis)

und der Tanzgarde 2008 e.V. (TG08) zusammen gestaltet. Bei Kreppl, Kaffee und einem Glas Sekt erwartet Sie ein närrisches Programm mit schwingvollen Tänzen, Bütenreden und viel Musik. Der Unkostenbeitrag beträgt 4,00 Euro pro Person, die zu Gunsten der Steinbacher Fastnacht bestimmt sind. Weitere Auskünfte und Informationen sind im Rathaus bei Frau Simone Färber, Telefon (0 61 71) 70 00 14 erhältlich.

Pkw-Stellplätze auf eigenen Grundstücken nutzen

Immer wieder kommt es zu Beschwerden, aufgrund der zum Teil sehr prekären Parksituationen im Stadtgebiet. Vor allem betroffen sind dabei die relativ engen Straßen im Steinbacher Norden, aber auch in anderen Stadtgebieten. Ein besonderes Ärgernis stellen dabei diejenigen Autohalter dar, die eigentlich die Möglichkeiten hätten, auf ihren eigenen privaten Stellplätzen oder ihren Garagen zu parken, dies aber leider nicht tun und somit den Parkdruck im öffentlichen Bereich deutlich erhöhen. Wir appellieren daher dringend an alle Autohalter, die einen pri-

vaten Stellplatz besitzen, diesen auch zu nutzen. Der Parkdruck könnte durch etwas guten Willen von jedem Einzelnen sicher deutlich reduziert werden. Auch die Zweckentfremdung von Stellplätzen und Garagen ist ein Ärgernis und trägt zur Verschärfung der Parksituation im öffentlichen Raum bei. Zudem handelt es sich hierbei um einen Verstoß gegen die Hessische Garagenverordnung und kann mit Geldbußen geahndet werden. Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) bittet um selbstkritische Beachtung und dankt vielmals für Ihr Verständnis.

Falsch verstandene Tierliebe lockt Schädlinge an

Wer Tauben oder Enten füttert und Essensreste wie beispielsweise Brotkrümel in die Natur entsorgt, gibt auch Ratten Nahrung. Angezogen werden sie durch Müll, Essensreste und Hundekot. Im gesamten Stadtgebiet sind wiederholt zwischen den Büschen und an den Wegen Brote, Brötchen und Kot zu finden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Fütterung von Tieren oder das Entsorgen von Brotkrümel und Essensresten auch Schädlinge wie beispielsweise Ratten anlockt.

Ratten brauchen einen Unterschlupf und genügend Futter um sich wohlfühlen. In dem Müll und Essensreste auf der Straße entsorgt werden, gibt man diesen Tieren einen Lebensraum. Auch Hundekot kann Ratten anlocken, denn die Tiere sind im wahrsten Sinne des Wortes Allesfresser. Problematisch ist auch das Füttern von Vögeln und freilaufenden Katzen. Diese Tiere sollten selektiv gefüttert werden, da sich dieses Futter sonst auch die Ratten nehmen.

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

„Weihnachten – anders!?“ 2019 – schön, wie alle Jahre wieder



Frohe Festlichkeit lag in der Luft am Heiligen Abend im katholischen Gemeindehaus. Nun inzwischen zum vierten Mal veranstaltete die katholische St. Bonifatiusgemeinde zusammen mit der Sozialen Stadt und der Frauengruppe „time for us“ dieses etwas andere Weihnachtsfest am Heiligen Abend im Anschluss an die Christmette im Saal der Bonifatiusgemeinde. Die Veranstaltung „Weihnachten – anders!“ lud auch in diesem Jahr wieder alle ein, die am Heiligen Abend nicht alleine sein wollten.

Jeder, der gut sechzig Menschen an diesem Abend ging beschenkt nach Hause. Ker-

zenschein, schön gedeckte Tische, leckere warme und kalte Speisen und Getränke, die gemeinsam gebackenen Plätzchen, Weihnachtslieder, gespielt von der Organistin der Ev. St. Georgsgemeinde, das gemeinsame Singen der altbekannten Weihnachtslieder, die Pinata und die kleine Bescherung - alles bereitete allen nochmal mehr Freude, weil es im Miteinander geschah, im Miteinander der Generationen und Kulturen.

Dieses besondere Weihnachtsfest ermöglichte wieder viele, die dazu beitrugen und mithalfen, Menschen aus Steinbach und sogar von außerhalb. Allen, die zusammen-

gekommen sind, ganz herzlichen Dank für diesen besonderen gemeinsamen Heiligen Abend in dieser schönen Gemeinschaft! Und schon heute sei es erwähnt: das nächste „Weihnachten – anders“ findet statt am 24.12.2020 - gleicher Ort und gleiche Zeit. Merken Sie sich's vor und sagen Sie es gerne weiter.

Ansprechpartner:
Pastoralreferent Christof Reusch, kath. St. Bonifatiusgemeinde und Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Telefon (0 61 71) 207 84 40, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de



Kostenlose Energieimpulsberatung im Backhaus Steinbach/Taunus

Ein wichtiges Thema im Winter ist die Heizung, die ein zentrales Element des Gebäudebestands bildet. Veraltete Heizungsanlagen sind ineffizient und bieten ein enormes Einsparpotential. Oftmals können aber auch überschaubare, geringinvestive und förderfähige Optimierungsmaßnahmen einen spürbaren Energieeinsparungseffekt bewirken. Zu diesen Maßnahmen gehören beispielsweise der hydraulische Abgleich, die Erneuerung der Thermostatventile, die nachträgliche Dämmung von Rohrleitungen oder der Einbau einer Hocheffizienzpumpe. Gleichzeitig führen diese Maßnahmen

durch die erzielte Energieeinsparung zu einer Verringerung der Emissionen und somit zu einer Entlastung der Umwelt. Um sich über individuelle Lösungen für die eigene Immobilie zu informieren, bietet der die Gemeinde Steinbach/Taunus in Kooperation mit der LandesEnergieAgentur Hessen eine kostenlose Energieimpulsberatung an. Energieberater und Regionalpartner der Hessischen Energiesparaktion Markus Hohmann berät Interessierte rund um die Themen energieeffizientes Sanieren, Nutzung erneuerbarer Energien, Strom einsparung und Fördermöglichkeiten.

Die nächsten Beratungstermine finden am 3. Februar, 2. März und 20. April 2020 von 17-19 Uhr statt. Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung bei Markus Hohmann unter 0176-23139860 erforderlich. Durchgeführt werden die Beratungen im Backhaus, Kirchgasse 1, 61449 Steinbach/Taunus. Infos über die verschiedenen Fördermöglichkeiten erhalten Sie von der LEAFördermittelauskunft <https://lea.foerdermittelauskunft.de>. Die Hessische Energiespar-Aktion, www.energiesparaktion.de, ist ein Angebot der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA).

- **Energiekosten senken.**
- **Immobilienwert steigern.**
- **Klima schützen.**

■ **Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH:**
Ihre Partnerin für Energieberatung bei Wohngebäuden.

Kostenlose Energieimpulsberatung:

Backhaus Steinbach/Taunus
Kirchgasse 1
3. Februar und 2. März 2020
17-19 Uhr
Anmeldung:
Markus Hohmann
0176/23139860

**Die Hessische Energiespar-Aktion (www.energiesparaktion.de)
ist ein Angebot der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH.**

Paul Georg Vollrath ein neuer Erdenbürger für Steinbach

Am 3. November 2019 wurde Paul Georg Vollrath im Krankenhaus Bad Homburg geboren. In derselben Stadt erblickte auch sein Vater Daniel Swoboda-Vollrath vor 30 Jahren das Licht der Welt. Für Mutter Lydia Vollrath und Vater Daniel Swoboda-Vollrath ist Paul Georg das erste Kind. Vor der Geburt von Paul Georg heirateten seine Eltern im September 2019 in Romrod. Ganz stolz berichteten die jungen Eltern, dass der klei-

ne Paul Georg eine ganz junge Uroma im Alter von 67 Jahren hat. Ihre Freizeit verbringen sie bei gutem Wetter gerne im Kleingartenverein in Steinbach. Lydia Vollrath lebt schon seit 20 Jahren in Steinbach. Daniel Swoboda-Vollrath, welcher als Industrietechniker in Mainz arbeitet, ist vor 2 Jahren von Wiesbaden nach Steinbach gezogen. Nach der einjährigen Elternzeit möchte Ly-

dia Vollrath wieder in ihren Beruf als Kauf-frau für Dialogmarketing bei der Telekom zurückkehren. Am 16. Dezember 2019 hat Bürgermeister Steffen Bonk die Familie zu Hause besucht und die Glückwünsche und die Willkommensgeschenke des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Paul Georg und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und ganz viel Freude.



Mutter Lydia Vollrath, Vater Daniel Swoboda-Vollrath und Bürgermeister Steffen Bonk mit Baby Paul Georg Foto: Christin Zinaleske

Goldene Hochzeit im Hause Stasch

Am 27. Dezember 1969 gaben sich Eleonora und Günter Stasch in Schloßborn das Ja-Wort. Heute, 50 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen des Landes, des Hochtaunuskreises und des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) am 6. Januar 2020 herzlich

zu gratulieren. Die beiden haben sich in Bad Kissingen in einem Tanzlokal kennengelernt. Der gebürtige Höxterer war in Bad Kissingen, dem Heimatort seiner Ehefrau, stationiert. Die beiden zog es im Jahre 1982 von Eppstein nach Steinbach (Taunus), in die Kirchgasse, wo sie heute immer noch leben. Eleonora und Günter Stasch reisen sehr gerne und haben auch schon

viele weite Länder gesehen. Den Tag ihrer goldenen Hochzeit hat das Jubelpaar mit ihren zwei Kindern, deren Ehepartner und den drei Enkelkindern am Waginger See verbracht.

„Wir wünschen dem Ehepaar Stasch noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in Steinbach (Taunus), so der Rathauschef.“



Jubilär Günter Stasch, Jubilarin Eleonora Stasch und Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Janina Kühne

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

S Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Dr. Dagmar Charrier feiert 75. Geburtstag

Wir feiern heute den Geburtstag einer besonders verdienstvollen Persönlichkeit in der Hochtaunus-CDU, gratulierte der CDU-

Vorsitzende Jonny Kumar im Namen der Steinbacher CDU. So war es kein Wunder, dass zu den Gratulanten am 13.01. neben

dem Bürgermeister Steffen Bonk, Stadträtin Marion Starke sowie dem Steinbacher CDU-Fraktionschef Holger Heil auch der

Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer, Landrat Ulrich Krebs sowie Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr gehörten.

Dagmar Charrier, Trägerin des Bundesverdienstkreuz am Bande, ist langjährige Kreispolitikerin der CDU und ehrenamtliche Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises. Sie gehört seit vielen Jahren den Vorständen des CDU-Stadtverbandes Steinbach, der Frauen Union Hochtaunuskreis sowie des CDU-Kreisverbandes Hochtaunus an. Darüber hinaus ist sie als Vorsitzende der AIDSAUFKLÄRUNG e.V. „Mit Frau Dr. Charrier sind wir als Steinbacher CDU im Kreis hervorragend aufgestellt und gut repräsentiert. Sie überzeugt durch Fleiß, Präsenz, Fachkenntnis und weiß die Belange der Bürgerinnen und Bürger Steinbachs mit Nachdruck und Hartnäckigkeit gegenüber den Kreisgremien zu vertreten. Ohne ihren Einsatz wären viele Kompromisse zu Gunsten unserer Stadt nicht möglich“, würdigte Kumar den Einsatz Charriers. „Ich wünsche mir, dass Frau Dr. Charrier noch viele Jahre im Dienste der Bürgerinnen und Bürger sowie der Partei erhalten bleibt. So haben wir unlängst unsere Parteifreundin für die anstehende Neuwahl des CDU-Kreisvorstandes einstimmig nominiert und sind überzeugt, mit ihr weiterhin eine starke Stimme im Landkreis zu haben!“, so Kumar abschließend.



Die Jubilarin Dr. Dagmar Charrier im großen Kreis ihrer Gratulanten u. a. Landrat Ulrich Krebs, MdL Jürgen Banzer, Bürgermeister Steffen Bonk sowie Vertretern des CDU-Stadtverband Steinbach

FDP Steinbach

Karl-Heinz Birkert und Sigrid Hilbig für langjährige Mitgliedschaft geehrt

In der letzten Ortsverbandssitzung hat der Parteivorsitzende Lars Knobloch den Mitgliedern Karl-Heinz Birkert und Sigrid Hilbig mit sehr persönlichen Worten und kleinen Präsenten für das jahrelange Engagement gedankt.

Karl-Heinz Birkert wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ortsvorsitzender Lars Knobloch: „Karl-Heinz Birkert engagiert sich trotz großer beruflicher Belastung als Stadtverordneter für die Stadt Steinbach. Die Metzgerei Birkert hat eine lange Tradition in Steinbach und ist ein wichtiger Eckpfeiler der Einzelhandelslandschaft unserer Stadt. Durch den täglichen Kontakt mit vielen Steinbacherinnen und Steinbachern erfährt er direkt von den Problemen der Bürger und kann dies sehr gut in seine Arbeit als Stadtverordneter einbringen. Die FDP Steinbach ist Karl-Heinz Birkert für seinen Einsatz sehr dankbar.“

Sigrid Hilbig wurde ebenfalls geehrt für 10 Jahre Mitgliedschaft. Lars Knobloch: „Sigrid Hilbig war von 2011-2016 Stadträtin der Stadt Steinbach und hat sich im Anschluss weiterhin als Stadtverordnete in der Fraktion der Freien Demokraten politisch engagiert und eingebracht. Zudem ist sie ein langjähriges Vorstandsmitglied der FDP Steinbach. Sigrid Hilbig ist weiterhin aktuell die Vorsitzende der „Brücke“ und des Kultur- und Partnerschaftsvereins der Stadt Steinbach. Beides sind sehr wichtige Vereine für unsere Heimatstadt. Mit ihren Fahrdiensten, anderen Hilfsdiensten, Teilnahme an sozialen Projekten und gesellschaftlichen Veranstaltungen ist die „Brücke“ ein unverzicht-

barer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt.

Genauso verhält es sich mit dem Kultur- und Partnerschaftsverein, ohne den das kulturelle Leben in Steinbach undenkbar wäre. Neben der Theaterreihe im Bürgerhaus laufen aktuell die Vorbereitungen für die Jubi-

läen der Städtepartnerschaften 40 Jahre St. Avertin und 30 Jahre Steinbach-Hallenberg, die es 2020 zu würdigen und feiern gilt. Mit dem Vorsitz von zwei bedeutenden Steinbacher Vereinen und zudem politischem Einsatz ist Sigrid Hilbig ein Beispiel für herausragendes ehrenamtliches Engagement

und ein Vorbild für uns alle. Im Namen der FDP Steinbach möchte ich ihr dafür herzlich danken.“

Wir freuen uns über das Engagement unserer Mitglieder und die Verbundenheit mit unserer Partei. Auf viele weitere gemeinsame Jahre zum Wohle der Stadt Steinbach!



Sigrid Hilbig, Lars Knobloch und Karl-Heinz Birkert

FDP Steinbach

Landtagsbesuch mit Dr. Stefan Naas

Zum zweiten Mal hatte unserem FDP-Landtagsabgeordneten, Dr. Stefan Naas, eine Besuchergruppe in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden eingeladen. Mehr als 40 Personen aus dem FDP-Hochtaunuskreis, davon 16 Personen aus Steinbach, haben am Landtagsbesuch in Wiesbaden teilgenommen. Nach einem kurzen Vortrag über

den Landtag konnten die Teilnehmer eine Landtags Sitzung live erleben. Anschließend gab es die Möglichkeit, unserem FDP-Landtagsabgeordneten, Dr. Stefan Naas, Fragen zu stellen. „Besuchergruppen im Hessischen Landtag begrüßen zu dürfen, ist immer wieder eine große Freude. Dass regelmäßig auch so viele Besucher aus Steinbach dabei

sind, freut mich erst recht. Man kommt gerade in den Diskussionsrunden immer wieder zu spannenden Themen und es hilft dabei, die Arbeit im Landtag immer wieder neu vorstellen zu können. Die nächste Fahrt kommt, und ich hoffe auch da wieder viele Steinbacher begrüßen zu können“, so Dr. Stefan Naas. Danach wurden die Besucher im Res-

taurant Andechser zu einem gemütlichen Essen eingeladen. Zum Ausklang ging es dann auf den Wiesbadener Sternschnuppenmarkt. Claudia Wittek, FDP-Stadträtin: „Unsere Gruppe aus Steinbach war sichtlich angetan von dem Besuch im Landtag. Es gab viele interessante Gespräche und alle hatten viel Spaß an diesem Tag.“



Landtagsbesuch mit Gastgeber Dr. Stefan Naas (rechts)



Vereinsring Steinbach Menschen im Fokus – Norbert Möller

Der Vereinsring Steinbach gratuliert im Namen aller Steinbacher Vereine ganz herzlich Norbert Möller zu seinem 70. Geburtstag. Dabei freuen wir uns besonders, dass Norbert Möller diesen Tag im Kreis seiner Familie, mit Freunden und Weggefährten, vor allem aber bei bester Laune, begehen konnte. Ein runder Geburtstag, der zur Rückschau einlädt – ein runder Geburtstag, der den Mensch Norbert Möller und sein Wirken in den Vordergrund rückt. Wollte man das Lebenswerk beschreiben und zuerst einmal lückenlos auflisten, dann bräuchte man schon einige Zeilen. Wollte man das Lebenswerk nachvollziehen, dann braucht man sich nur mit Weggefährten unterhalten. Wollte man das Lebenswerk begreifen, dann unterhält man sich am besten mit Norbert Möller selber. Sofort spürt man, dass der Mensch hinter all den Lebensleistungen immer noch brennt – brennt für den Sport, für die Gemeinschaft, für die Stadt, für die Politik und für jeden einzelnen Menschen, der um

seine Unterstützung bittet. Der Vereinsring Steinbach und damit auch das Vereinswesen in unserer Stadt wäre ohne Norbert Möller ein anderes. An der Seite des damaligen Vorsitzenden Klaus Döge, bildeten beide ein Tandem, dass wie ein Schub, wie eine Lokomotive, für die Steinbacher Vereine wirkte. Dieser Geist ist heute noch zu spüren und ist damit eine der großen Lebensleistungen von Norbert Möller, wenn man auf die Steinbacher Vereinswelt schaut. Die Städtepartnerschaft mit St. Avertin lebt von seinem persönlichen Einsatz, wo er wie ein Fels in der Brandung zu stehen vermag und damit ein Vorbild für die nachrückende Generation ist. Man möchte Norbert Möller wünschen, dass er ruhiger treten könnte – aber Menschen wie er braucht das Land, braucht unsere Gesellschaft, braucht unser Zusammenleben – brauchen wir. Herzlichen Dank!

Vorstand Vereinsring, Kai Hilbig, info@vereinsring-steinbach.de

Vortrag „Wege aus der Gewalt“ am 04.02.2020 um 20:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum

Veranstaltung Beratungsstelle und Frauenhaus des Vereins Frauen helfen Frauen - Hochtaunuskreis e.V. in Kooperation mit dem Frauennetzwerk Steinbach



Jede Frau hat das Recht auf ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben. Trotzdem ist in Europa fast jede dritte Frau einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Nirgendwo ist das Risiko, Gewalt zu erleiden höher, als in der eigenen Familie. In vielen Fällen wird diese Gewalt durch den Partner oder Expartner ausgeübt. Wir sprechen dann von häuslicher Gewalt. Sie kann körperlich, sozial, psychisch, sexuell oder ökonomisch ausgeübt werden und kann in allen Lebensformen, sozialen Schichten, Altersgruppen und Kulturkreisen stattfinden.

ihrem Vortrag „Wege aus der Gewalt“ das Thema häusliche Gewalt etwas näher bringen. Wir geben einen allgemeinen Überblick über die Thematik, sowie die Unterstützungsmöglichkeiten und informieren über das Angebot des Vereins.

Im Jahr 2018 waren in Deutschland 114.393 Frauen von Partnerschaftsgewalt betroffen. 122 Frauen wurden durch den Partner oder Expartner getötet. Aufgrund dieser hohen Zahlen ist es so wichtig, dass alle in unserer Gesellschaft gut über dieses Thema informiert sind. Denn auch Sie können helfen, dass betroffene Frauen einen Zugang zu dem fachlichen Hilfs- und Unterstützungsangebot erhalten.

„Toll, dass die Referentinnen sich die Zeit nehmen, über dieses wichtige Thema zu informieren. Ich bin auf den Vortrag gespannt und hoffe, dass sich viele Interessierte an dem Abend Zeit nehmen“, so Kerstin Schmitt Gemeindeleitung St. Bonifatius.

Der Verein Frauen helfen Frauen - Hochtaunuskreis e.V. setzt sich bereits seit fast 40 Jahren für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder ein.

Simone Horn, Frauennetzwerk Steinbach: „Ich habe mich sehr gefreut, als die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen - Hochtaunuskreis e.V. auf unser Frauennetzwerk Steinbach aufmerksam wurde und uns kontaktiert hat. Danke für das Angebot für diesen Vortrag und danke auch an die Gemeinde St. Bonifatius für die räumlichen Möglichkeiten. Es ist ein wichtiges Thema und wir hoffen auf zahlreiche Besucher.“

Frau Schott (Mitarbeiterin des Frauenhauses) und Frau Körneke (Mitarbeiterin der Beratungsstelle) möchten Ihnen gerne mit

Die Veranstaltung „Wege aus der Gewalt“ findet am Dienstag 04.02.2020 um 20:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum statt. Der Vortrag ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin: Simone Horn, E-Mail: simone.michael.horn@gmx.de, Tel.: 06171/883767

TuS Steinbach Übungsleiteressen

Am 10. Januar 2020 hatte der Vorstand der TuS Steinbach alle Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Helferinnen, Helfer sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter zu einem gemeinsamen Übungsleiteressen als Dank für das Engagement und den geleisteten Einsatz im Jahr 2019 in die Friedrich-Hill-Halle eingeladen. Fast 30 Jahre wird das Übungsleiteressen von der TuS Steinbach mit großer Beteiligung ausgerichtet, und auch in diesem Jahr kamen mehr als 40 Personen. An diesem Abend wurden auch Mitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt: Jochen Schwab (18 Jahre), Claudia

Eisenmann (6 Jahre), Konrad Schäfer (6 Jahre), Tanja Schäfer (6 Jahre) und Jürgen Reusch (12 Jahre). Im Jahr 2019 haben die Übungsleiter/innen mehr als 1.500 Stunden für die TuS Steinbach geleistet. Sämtliche Gäste waren an diesem Abend auch der Meinung, dass es eine tolle Leistung unserer Mitglieder ist. Die TuS Broschüre mit mehr als 35 Sportangeboten ist erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Steinbach und in der TuS Friedrich-Hill-Halle, oder einfach unter www.tus-steinbach.de reinschauen.

Christine Lenz



Hans-Joachim Hanusch, Jochen Schwab, Claudia Eisenmann, Konrad Schäfer, Tanja Schäfer, Jürgen Reusch, Heike Schwab

**Der nächste Frauenstammtisch findet
am 04.02.2020
in der Pizzeria Italia, Bahnstraße 35 in Steinbach,
statt**

TuS Wanderplan für das Wanderjahr 2020

IfNr.	Tag / Dat.	Ziel	Planung (WEG)	Bemerkung
1*	Sa, 11. Jan	Begrüßung des Wanderjahres 2020 mit feinstaubfreiem Empfang?	Gerda / Jochem	Überraschungswanderung rund um Steinbach? Vielleicht 180 Stufen zum Glück! EKS TuS
2*	Sa, 29. Feb	Quellen Wanderweg	Elke / Thomas	Die Quellen am Berger Hang und ein Blick über Frankfurt vom Lohrberg
3*	Sa, 14. Mrz	Odenwald - Höhendorfer Qualitätswanderung rund um Erbach-Bullau	Jürgen / Jochem	QuaWa mit Rutschbahn, QuaEssen für jeden Geschmack
4*	Sa, 04. Apr	Komm - wir gehen in die Stadt VI	Sigrid / Kai	Zum 6. Mal wird die nahe Metropole unser Ziel sein
5*	Sa, 09. Mai	Wisper VII	Elke / Karin	Wandern auf den frisch ausgezeichneten Wispertrail Premiumwegen
6*	Sa, 06. Jun	Vogelsberg XIV - wo geht's lang auf dem riesigen Vulkan	Anne / Jürgen	Spannung: Und wie immer geheim wie vieles im Vogelsberg
7*	Sa, 08. Aug	Weital, Landsteiner Mühle	Sabine / Klaus	Von Neuweilau über den Aussichtspunkt 100 Stufen
8*	Sa, 29. Aug	Von Walldorf nach Neulsenburg	Thomas III	Auf den Spuren der Hugenotten (Hugenotten- und Waldenserpfad)
9*	So, 11. Okt	Hugenottenweg II	Birgit / Heike	Ein Abschnitt auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad
10*	Sa, 14. Nov	Von Dom zu Dom, Dietkirchen nach Limburg	Barbara / Jochem	Zwei Dome an einem Tag, das gibt's nur an der Lahn
11*	So, 13. Dez	Jahresabschlusswanderung, Wanderung ins „Blaue“	Gerda / Susanne	Jahresabschluss und Ausgabe der TuS Wander-Pins und des Pokals

Zusatz-/Sondertouren ohne Stempelwertung!!! – Besondere Einladungen

St. Av	Do, 21. bis So, 24. Mai	St. Avertin zu Besuch in Steinbach, Grenzgang Allemand / Français	KuPaV (u.a. mit Sigrid + Monique)	Grenzgang um Steinbach am 23. Mai
JoWa	Fr, 15. bis Sa, 16. Mai	Biebertal (Blutgefärfarm) Wetzlar (Leitz)	Jochem	Biebertal nach Besichtigung zu Fuß (15 km) nach Wetzlar (Leica UF morgens Leica Park, Café, Museum)
BiKla	Do, 11. bis So, 14. Jun	Bine+Klaus Wanderung - Tour II - Vogtland	Sabine / Klaus	In die Heimat unserer „Kurzen“ - 2.Tour
RoWa	Sa, 11. bis So, 12. Juli	RolandWander - Tour VI - Rhön III	Roland	Das dritte Mal, aber sicher nicht das letzte Mal, in die hessische Rhön
SoSo	Sa, 01. bis So, 02. Aug	SommerSonder - Tour XII - Saar	Roland	Wohin entführt uns Roland dieses Mal?
JoWa	Do, 24. bis So, 27. Sep	Wildnistrail, Naturpark Nordeifel	Jochem	Nur im Zeitfenster 7. bis 27. September
TAW	N.N.	TuS Auslands Wanderung VI - Triglav oder Menorca (Cami de Cavalls)	Sigrid / Jochem	Noch am recherchieren

Zusätzlich auch ohne Stempelwertung jedoch aus Freude wandernd / teilweise lukullisch genießen:

- Landeswandertag in N.N. XX.XX.2020 – mit Jochem
- 35. Hessenwanderung HTV – Rhön, So 19. bis So 26. April 2020 – mit Jochem + J. Euler (GKB)
- 164. Feldbergfest, Termin: So 21. Juni 2020 – mit Jochem/Roland (Orientierungswanderung)
- 14. Hofheimer Jazz Wanderung, Termin: XX.XX. 2020 (TNZ offen) – mit Jochem
- Weinbergshäuschen Weinwanderung Alzey, Termin: So 06. Sep. 2020 – mit Jochem
- Wallufer oder Alsheimer Weinwanderung, Termin So 13. Sep. 2020 (TNZ max.15/bzw. offen) – mit Jochem oder Roland
- Gauwandertag TGF, Termin: XX.XX.2020 (TNZ offen) – mit Jochem

Zusätzliche Hinweise:

Die Wanderungen sind für TuS-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. (Zus. Kosten wie z.B. Fahrtkosten, Verpflegung, Medikamente usw. nicht)
Nichtmitglieder zahlen – aus Versicherungsgründen - zusätzlich 5,00 € an die Kasse der Turnabteilung (bei Mehrtageswanderung pro Tag).
Die Wanderungen mit (Stern) werden auch für Freudige gem. TuS Definition angeboten. Ohne (Stern) für Freudige nur nach Rücksprache mit WEG.

TuS Steinbach

Vogtland I – Wandern in der Heimat unserer Kurzen (Bine und Klaus)



Die Vorbereitung einer Wanderung ist Arbeit. In erster Linie für die WEGs (Bine und Klaus) und auch für Jochem. Alle anderen Mitwanderer*innen immer mit den bängigen Fragen: Klappert es? Gefällt es? Wie wird es wohl sein? Sind die Touren nicht so heftig? ...und wie wird das Wetter? Doch die Wander*innen der TuS und deren Gäste sind Profis, uns kann nix passieren. Einladungen raus, Züge gecheckt, Platzkarten reserviert, Unterkunft gebucht usw. Genug der Vorformationen jetzt zur Thüringer Wandererei:

1. Tag, Donnerstag
Nach Lösung der „o.g. Erlebnisse“ waren wir nur noch 15 TuS-Wander*innen die vom Haupt-Wanderdomizil „Krug zum grünen Kranz“ wie beschrieben den „Wanderspaziergang durch den Greizer Landschaftspark (Der Fürstlich Greizer Park)“ aufnahmen. Karin und Günter mussten aus gesundheitlichen Gründen eigene Wege wandern - war aber nicht so schlimm; denn sie kannten sich in Greiz schon bestens aus. Der so romantisch beschriebene Wanderweg - der auch Anfangs einer war - entwickelte sich ein, na ja sagen wir mal eine fast ½ gravottische ordentlich fitte Route. An einer Parkgaststätte vorbeikommend „musste ein“ Kaffeepausenzwischeneinkehrensweg eingelegt werden um danach den gravottischen Aufstieg zum Weißen Kreuz einzuschlagen.

Weiter geht es über den Bierweg, Tabakstafel und Runder Bank zum Waldhaus mit Tiergehege und einer urtümlich anmutenden Töpferei mit einem noch urigeren Töpfer und seinem „Farre“ = männliches, nicht kastriertes Rind. Danach wurde bei einsetzendem Nieselregen der Weg zurück in Richtung Greiz gewählt um jedoch zuvor den verdienten Einkehrschwung in die Traditionsgaststätte Reißberg 04 zu nehmen. Gut gegessen ist schon fast wie gut gelaufen; denn danach ging es wieder zurück immer abwärts gehend in unsere Domizile. Ein wahrlich erlebnisreicher Tag ging seinem Ende zu.

2. Tag, Freitag
Gut ausgeschlafen treffen sich die tapferen Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. in unserem Frühstücksdomicil (Hotel Da Papu), die uns sehr gut gefällt. Es waren zwölf Aktive - die restlichen drei kümmerten sich um sich selbst - die sich entschlossen haben mit unseren „Kurzen“ ihre Heimat mit den wunderschönen Wanderwegen kennenzulernen.

Nach der frühmorgendlichen Stärkung wanderte man zunächst an der Blumenuhr vorbei um durch den Park an der Weißen Elster entlang zur Luftbrücke zu kommen. Direkt über die Luftbrücke wandernd führte uns ein Teilstück des Elsterperlenweges ordentlich bergaufwärts um zur Idahöhe zu gelangen. Ein kurze Verschnaufpause und Erklärungen zur Historie durch Bine und schon konnte es weiter gehen. Der Weg schlängelte sich durch viel Wald und nach einer Weile gelangte man zur Teufelskanzel. (Von hier aus hatte der Teufel dem Volk gepredigt.) Ein alleinstehender Felsen den sich nur drei der Truppe getrauten zu besteigen, um einen wunderschönen Blick über das Tal der „Elften Stunde“ zu erhalten. Und nun führte die Wanderung durch einen pilzüberfüllten Wald. Es war schier unglaublich: Steinpilze und auch andere Pilzexemplare wohin das Auge schaut. Wie für Gerda und Ana geschaffen.

Nach diesem Such-, Find- und Sammelwandaabschnitt kamen die Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. einem weiteren Highlight trotz allem, immer näher. Nach dem Verlassen des Waldes erreichten wir den Ort Gommla und plötzlich roch es nach



„Röster“ (hessisch: Bratworscht). Da stand der Bruder von Bine an seinem mobilen Röstergerät und werkelte um die hungrigen Mäuler der Wandergruppe zu stillen. Nach dieser tollen Überraschung – danke an Bines Bruder und seiner Familie – ging es gemeinsam zurück zu unserem Wanderdomizil. Doch vorher musste noch eine kurze Rast eingelegt werden im Küchenhaus Pünktlich, wie verabredet, trafen sich die Wander*innen im Restaurantbereich unseres Wanderdomizils (Krug zum grünen Kranz.) Asiatische Küche mit Speisen aus Thailand und Vietnam waren angesagt. Gut gespeist ist bald ins Bett gegangen; denn der nächste Tag war bereits im werden.

Isch bin die TUSSI von de TUS für mich is Fassenacht e Muss!

Ich hab mer über Staabach mal Gedanke gemacht un se einfach hier zu Papier gebracht: Jetzt beginnt ja bekanntlich die närrisch Zeit un aach in Staabach is mer bereit. Ich leb jetzt schon über e halb Jahrhunert in Staabach, anfänglich wollt ich sofort widder zurück nach Frankfurt zu meine Eltern und Freunde. Manch Tränche hab ich vedrückt, ...doch des hat sich gebbe, ...es hat zwar e bissi gedauert, ...aber jetzt will ich nie mehr woannerst hie! Denn inzwische hab ich Staabach kenne un liebe gelernt. Ich hab hier viele nette Leut, hab etliche Freundschaften geschlosse. Jetzt, wo ich fast alle Familienbande der aale Staabacher kenn...

(Ich weiß wo un mit wem de Bruder von de Fraa Sounso e Verhältnis hat ...un so weiter). Ich kenn Leut aus verschiedene Vereine und Gruppen, de Kerche, ...von verschiede-

ne Partie, Nachbarn usw. usw. Jetzt geh isch nemmer von hier fort! Schuld dadra sin aach montags mei Tornschwestern, ...e schön Clique. Wenn mir alle Körperteile ausgiebig gerüttelt un geschüttelt habbe ruhe mer uns korz bei em klaane Schluck Blubberwasser aus, erzähle dolle Ereignisse von de Woch un gehn übergücklich widder ham. Neulich is mer uffgefalle, dass in unsrer klaane Runde net alles wascheschte Staabacherinne sitze, sondern: Aa kam ursprünglich aus England. Zwaa annere sin jetzt schon 50 Jahr in Deutschland, sie kame aus Griechenland un aus Finnland zu uns. Die aus Offebach zählt aber net wirklich als „Eigeblackte“, oder? Un so e echt Frankfurter Mädche wie ich ... is aach eher e Ausnahm! Also isch bleib Staabach treu, ...un ich hoff ihr aach, oder??? Also, in diesem Sinn: E schön lustisch Zeit wünscht euch Gerda Zecha.

TuS Steinbach

Body-Workout und Body-Fit Zwei neue Fitness-Angebote bei der TuS

Ab sofort bietet die TuS Steinbach zwei neue Fitness-Angebote für ihre Mitglieder: Ab Samstag, den 18. Januar, vom 17:30 bis 18:00 Uhr in der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse, geht es los mit Body-Workout: 30 Minuten lang hartes Training zur Kräftigung deiner Po Muskulatur. Bei diesem Sportangebot hat deine schöne Rückseite ihren großen Auftritt. Gleich danach geht es weiter vom 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr mit Body-Fit: Mit motivierender Musik trainieren wir in dieser Stunde unseren kompletten Körper! Muskelaufbau, Fettabbau und Stretching. Ein Sportangebot, das dich fit hält und dei-

nen Körper auf Vordermann bringt. Durch die verschiedenen Bewegungsabläufe wird die eigene Kondition verbessert und der Muskel- und Fettabbau an Armen, Beinen, Po, Bauch und im Rücken gefördert – und das Ganze mit Musik und Spaß pur! Beide Kurse werden von Gözde Karaali geleitet: Tel: 0178-8293032 oder E-Mail gozde-karaali@web.de. Jeder, der sich für die Sportangebote bei der TuS interessiert, kann kostenlos und unverbindlich bei uns vorbeikommen und an einer Schnupperstunde teilnehmen. Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen!



AUTO-SCHEPP

KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1

0 6171-78 0 18

www.Auto-Schepp.de

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Erneut hohes Sammelergebnis bei der Sternsinger-Aktion 2020: 3.341,33 €

Königliche Gewänder, funkelnde Kronen und strahlende Gesichter. Es war ein schönes Bild, als die Kinder und Jugendlichen mit ihren erwachsenen Begleitern vom 3. bis 5. Januar 2020 durch die Stra-

ßen von Steinbach zogen. Mit großem Einsatz brachten sie in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen zu den Häusern und malten oder klebten ihr Zeichen „20°C+M+B+20, „Christus man-

tionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) an die Türen. Es beteiligten sich 25 Sternsinger*innen und 9 Erwachsene Begleiter*innen an der Aktion. Dieses Jahr stand das Motto „Segen bringen. Segen

sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ im Mittelpunkt.

In der Vorbereitung haben die Sternsingergruppen erfahren, dass die Kinder im Libanon aktuell immer noch sehr unter den Folgen des Bürgerkrieges (1975 bis 1990) leiden. Ein Krieg, bei dem sich Menschen verschiedener Religionen brutal bekämpften.

Kinder – besonders in Kriegsgebieten – haben einen Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung!

Mit den Spenden der Sternsinger*innen werden im Libanon u.a. Projekte zum Aufbau von Kindergärten, Schulen und kulturübergreifende Aktionen zum gegenseitigen Verständnis der Religionen unterstützt. Die Kinder und Jugendliche lernen dort, dass man auch mit verschiedenem Glauben friedlich und frei zusammen leben kann.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Aktion aktiv mitgemacht haben: den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und ein Dankeschön an alle Spender*innen für ihre großzügige Unterstützung. Helga Reick



Sternsinger*innen aus St. Ursula sammeln über 26.000 € für Kinder in Not

„Frieden – im Libanon und weltweit“, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen 2020, und über 120 Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach stellten dies eindrucksvoll unter Beweis. Vom 3.1. - 6.1. und 10.1. - 12.1.2020 waren die Kinder und Jugendlichen als Heilige Drei Könige gekleidet mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern in den Straßen von Oberursel und Steinbach unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Und das Ergebnis kann sich

sehen lassen: 26.132,76 € kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger*innen in diesem Jahr an der 62. Aktion Dreikönigssingen. Die Aktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Silvesterlauf in Frankfurt: Anke Kracke vertrat die Farben des LC Steinbach



Zum Saisonabschluss 2019 ging Langstreckenläuferin Anke Kracke beim Silvesterlauf in Frankfurt über 10km an den Start. In 51:44 Min. kam sie als 22. der W50 ins Ziel.

Simbabwe 2020 „Steh auf und Geh!“ Informationsabend über das Gastland Simbabwe

Die Situation im krisengeplagten Simbabwe im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die die Menschen zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft sowie vom Internationalen Währungsfond auferlegte, aber scheinbar verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere. Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhän-

gigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Kommen Sie zum Informationsabend über Simbabwe, das 2020 im Mittelpunkt des Weltgebetstages steht. Erfahren Sie am 06.02.2020, um 19:30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Untergasse 27 wie es den Menschen in diesem Land heute geht. Das ökumenische Weltgebetstagsteam freut sich sehr, dass auch Herr Roman Henkel, der zwei Jahre in Simbabwe gelebt und gearbeitet hat, seine Eindrücke schildern wird. Alle sind herzlich eingeladen!

Das Weltgebetstagteam

„MUSIK FÜR ALLE!“ – Semesterkonzert im ev. Gemeindehaus



Am Samstag, 15.02.2020, 16 Uhr veranstaltet die ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) im Rahmen ihrer jährlichen Semesterkonzerte ein buntes Programm für alle, die sich für gelebte Musik interessieren. Die hochmotivierten Schulmusikstudierenden an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main finden sich auf Initiative von Ellen Breitsprecher schon zum zweiten Mal im ev. Gemeindehaus ein. Die angehenden Musiklehrer*innen musizieren Stücke verschiedenster Epochen und Stilrichtungen aus Klassik und Pop. Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen, mit den Musikern bei einem kleinen Umtrunk ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen. Auf diesem Wege sei allen Förderern und Spendern für die Unterstützung der Projekte „Musik für alle“ herzlich gedankt!

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Beratung – Service – Schulung – Support

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

Molly Braun, unser Zwergrephinscher sucht gegen Bezahlung für die Zeit unseres Urlaubs ein liebevolles Zuhause. Wenn Sie in Steinbach oder näherer Umgebung wohnen und kleine Hunde mögen, rufen Sie uns bitte an: Fam. Braun, 06171-74658

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
 sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,
 Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
 Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
 Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
 Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13
 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige
 Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni Stadtfest
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 30. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 08.02.2020 und der Redaktionsschluss ist am 30.01.2020

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER
 GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
 Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
 Sonn- und Feiertag**



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Januar 2020

Erwählung

„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“

(Römer 11, 18b)

Das Verhältnis von Christen und Juden

Wären die christlichen Kirchen immer dem Verständnis des Apostels Paulus aus dem Römerbrief gefolgt, dann wäre es in der Kirchengeschichte kaum zu all den fürchterlichen Pogromen, Zwangstaufen und Gräueltaten gekommen, die Christen an Juden begangen haben.

Paulus, der selbst Jude war, schrieb diesen Satz im Bewusstsein, dass der neu entstehende christliche Glaube, den er selbst im Mittelmeerraum verbreitete, nicht vom Judentum wegzudenken ist. Das Christentum wurzelt im Judentum und Jesus war Jude.

Folglich sind Christen mit dem Volk Israel unlöslich verbunden. Jüdinnen und Juden sind die Schwestern und Brüder der Christen. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau hat den Grundartikel ihrer Kirchenordnung um folgende Sätze ergänzt: „Aus Blindheit und Schuld zur Umkehr gerufen bezeugt die Kirche neu die bleibende Erwählung der Juden und den Bund Gottes in ihnen. Das Bekenntnis zu Jesus Christus schließt dieses Zeugnis ein.“

Folglich gibt es keine Notwendigkeit mehr, Juden bekehren zu wollen oder sie zur Taufe zu zwingen. Wir dürfen Jüdinnen und Juden als Schwestern und

Brüder begreifen, die unsere Nächsten sind und unserer Solidarität bedürfen. Aus dieser Haltung heraus ergreifen Christen Partei, wenn Jüdinnen und Juden Opfer von Verleumdungen, Hass und Gewalt sowie aufgrund ihrer Religion angefeindet werden. Deshalb stehen evangelische Christen auch für das Existenzrecht des Staates Israel und das friedliche, an den Menschenrechten orientierte Zusammenleben aller Völker im Nahen Osten ein.

Leider hat der Antisemitismus in den letzten Jahren analog zum Rechtspopulismus zugenommen. Der Mordanschlag in Halle hat gezeigt, dass der Antisemitismus von der deutschen Politik unterschätzt wurde. Deshalb braucht es hier unsere besondere Solidarität und Unterstützung.

Christen können es nicht zulassen, dass sich Menschen jüdischen Glaubens in unserem Land nicht zu Hause oder bedroht fühlen. Weil die christlichen Kirchen in der Vergangenheit selbst viel Schuld auf sich geladen haben, kommt ihnen hier eine besondere Verantwortung für ihre jüdischen Schwestern und Brüder zu.



hebräisch: Shalom

Die Kinder des christlichen Religionsunterrichts (4. Klassen) an der Geschwister-Scholl-Grundschule gestalten dieses Jahr eine interessante Ausstellung zum Thema „Judentum“ und eröffnen diese im Rahmen einer **ökumenischen Familienkirche am Sonntag, 26. Januar um 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus**. 75 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz beten wir für ein geschwisterliches Miteinander von Christen und Juden.



Wir laden alle Menschen unabhängig von ihrer Konfession oder Gläubigkeit herzlich zur Ausstellung ein!

Pfarrer Herbert Lüdtko

Die christlichen Wurzeln der „fünften Jahreszeit“

Die „Fastnacht“ ist schon ihrem Namen nach eng mit dem Christentum verbunden: Sie nimmt direkten Bezug auf die vierzigjährige vorösterliche Fastenzeit, die in der Nacht zum Aschermittwoch beginnt. Ihre Geschichte reicht in Deutschland bis weit ins Mittelalter zurück. So wurden Narrenfeste bereits im mittelalterlichen Europa seit dem 12. Jahrhundert zunächst in den Kirchen am Heiligdreikönigstag, dem 6. Januar gefeiert. Dabei tauschten Geistliche ihre Rollen in der Hierarchie, kirchliche Rituale wurden parodiert und ein Pseudopapst wurde gekürt. Die Bewohner von Städten nahmen zunächst über Prozessionen an diesem Treiben teil, später mehr und mehr auf eigene Initiative.

Während der Feiern wurde oft und gerne dem Alkohol zugesprochen, selbst handfeste Auseinandersetzungen waren nicht unüblich. Bevor nicht nur dem Fleisch, sondern allgemein Fett und Milchprodukten bis hin zur Sexualität vierzig Tage lang entsagt wurde, herrschte eine Zeit der Völlerei, der Maßlosigkeit, der derben Scherze und der sexuellen Ausschweifungen. Mancherorts wurde der Berufsgruppe, die am meisten unter dem Fasten zu leiden hatte, den Metzgern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In Nürnberg beispielsweise ließen die Metzger in einem Tanz zum letzten Mal „die Sau raus“.

Am Beginn der Neuzeit wurde das vorösterliche Fasten durch die Reformation in Frage gestellt. Während die katholische Kirche versuchte, das „Böse“

und Nürrische ins Kirchenjahr zu integrieren, um dem Volk die anschließende Fastenzeit erträglicher zu machen, verboten die Reformatoren die Ausschweifungen der Fastnacht und ihre derben Scherze ganz. Verstanden die Reformatoren also keinen Humor?



Davon kann nicht die Rede sein. Martin Luther sah das Lachen als ein Zeichen göttlicher Gnade und als Gegenmittel gegen den Teufel an: „Verlacht den Feind und suchi Euch jemand, mit dem Ihr plaudern könnt... oder trinkt mehr, oder scherzt, treibt Kurzweil oder sonst etwas Heiteres. Man muss bisweilen mehr trinken, spielen, Kurzweil treiben und dabei sogar irgendeine Sünde riskieren, um dem Teufel Abscheu und Verachtung zu zeigen, damit wir ihm ja keine Gelegenheit geben, uns aus Kleinigkeiten

eine Gewissenssache zu machen...“. Luthers Tischreden sind voll von derben Scherzen und Humor. Auch gutem Essen und Trinken gegenüber war Luther nicht abgeneigt. Darin befand er sich in bester Gesellschaft: Schon Jesus Christus wurde als „Fresser und Weinsäufer“ beschimpft.

Wenn Martin Luther die Fastnacht verbot, dann einerseits, weil die derben Späße

im Mittelalter bisweilen sehr ausarteten und er befürchtete, die Menschen könnten auf Dauer der Zügellosigkeit verfallen. Andererseits, weil er einem Fasten, das himmlische Belohnung versprach, kritisch gegenüberstand. An einer Fastenpraxis, die nicht als Verdienst vor Gott verstanden wurde, hielt Luther jedoch fest.

So gerieten viele Fastnachtsbräuche in protestantischen Gegenden wieder in Vergessenheit. Doch in katholischen Landstrichen wurde ungebrochen weitergefeiert. So tanzten 1729 Nonnen „wellich“ gekleidet in einem Kölner Kloster und begründeten damit vermutlich den heute noch gelebten Brauch der Weiberfastnacht. Nach und nach wurde die Fastnacht in den Städten immer mehr durch die Handwerkszünfte übernommen und im frühen 19. Jahrhundert dann durch das Bürgertum, durch das die Fastnacht auch eine politische Dimension erhielt: Der geschminkte Narr durfte auch gegenüber der Obrigkeit die ungeschminkte Wahrheit sagen. Bis heute hat sich mit dem Fastnachtssonntag, dem Rosenmontag und dem Fastnachtdienstag ein mehrtägiger Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“ herausgebildet, bei dem sich – je nach Region – alte heidnische Frühlings- und Fruchtbarkeitsbräuche mit dem Bedürfnis verbinden, vor Beginn der Fastenzeit noch einmal in Ausgelassenheit und Mummenschanz das Leben in vollen Zügen zu genießen.

Pfarrer Werner Böck

Schuld und Scham verdrängen



Die Deutschen werden den Juden
Auschwitz nie verzeihen.

(Zvi Rex, israelischer Psychoanalytiker)

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen
Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

Die sechs häufigsten Fehler beim Verkauf

„Hätte ich das vorher gewusst, hätte ich es sicherlich anders gemacht!“. Diesen Satz wollen Sie bestimmt nicht irgendwann mal sagen müssen. Doch bei einem komplexen Thema wie dem Verkauf einer Immobilie sind Fehler schnell passiert, die unter Umständen nicht mehr rückgängig zu machen sind. Gerade zum Anfang des Verkaufsprozesses passieren die meisten Fehler.

In unserem Ratgeber für private Immobilienverkäufer haben wir die sechs häufigsten Fehler zusammengefasst:

1. Ungenügende Planung
2. Falsche Hoffnungen
3. Subjektive Preiseinschätzung
4. Fehlende Unterlagen
5. Mangelnde Erreichbarkeit
6. Einschätzung der Verkaufsdauer

Wenn Sie diese Fehler vermeiden können, sind Sie Ihrer Konkurrenz schon ein gutes Stück voraus.

Unsere Broschüre „Die sechs häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf - und wie Sie sie vermeiden“ ist kostenlos in unserem Büro erhältlich.



Immobilie verkauft!

Immobilien aus Leidenschaft

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Sonntag 26.01.

11.00 Uhr ökumenische Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Eröffnung der Ausstellung der 4. Klassen „ev. und kath. Religion“ zum Thema „Judentum“ (Pfarrer H. Lüdtko und Pastoralreferent Chr. Reusch, sowie Kinder der 4. Klassen der GSS und das Fakir-Team der Ev. St. Georgsgemeinde) Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 28.01.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 29.01.

15.00 Uhr Besuchsdienst für Senioren- geburtstage
16.00 Uhr SingKids

Donnerstag 30.01.

15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“
18.00 Uhr Orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 31.01

16.00 Uhr Spielkreis

Ökumenische Termine

Sonntag 26.01.

11.00 Uhr ökumenische Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Eröffnung der Ausstellung der 4. Klassen „ev. und kath. Religion“ zum Thema „Judentum“ (Pfarrer H. Lüdtko und Pastoralreferent Chr. Reusch, sowie Kinder der 4. Klassen der GSS und

Sonntag 02.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Margit Bonnet) Kollekte: Für die Stiftung Orgelklang

Sonntag 09.02.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene) Kollekte: Für die Flüchtlinge und Jugend-Migrationsdienste (Diakonie Hessen)

Dienstag 04.02.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 05.02.

16.00 Uhr SingKids
19.00 Uhr Mittwochabendkreis

Donnerstag 06.02.

15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 07.02.

16.00 Uhr Spielkreis

das Fakir-Team der Ev. St. Georgsgemeinde) Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

Donnerstag 06.02.

19.30 Uhr Infoabend zum Gastland Simbabwes des diesjährigen Weltgebetstages in der St. Bonifatiuskirche

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 26.01.

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
11.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst zur Ausstellung „Das Judentum“ der 4. Klassen der Geschwister-Scholl-Schule (im evang. Gemeindehaus)

11.00 Uhr Gottesdienst zur Neueröffnung der Kirche Liebfrauen in Oberursel

Montag 27.01.

19.00 Uhr Interreligiöses Gebet in der Hospitalkirche in Oberursel

Mittwoch 29.01.

08.30 Uhr Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Freitag 24.01.

18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ im kath. Gemeindezentrum
19.00 Uhr Film über die Einführung des Frauenwahlrechtes im Kanton Appenzell, Schweiz

Donnerstag 30.01.

20.00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Sonntag 02.02.

10.30 Uhr Frühstück mit Steinbacher Neubürger*innen

Hinweise

Interreligiöses Gebet am 27.01. um 19.00 Uhr in der Hospitalkirche (Altstadt Oberursel)

Ökumenische Kinderbibeltage vom 29.02. – 01.03.2020: Auch in diesem Jahr finden wieder die ökumenischen Kinderbibeltage statt. Unter dem Motto „Wer bin ich?“ gehen wir der Antwort Jesu auf diese Frage nach: „Ich bin das Licht. Ich bin der Weg. Ich bin das Brot für euch. Ich bin der gute Hirte.“ Anmeldeunterlagen sind ab sofort in den beiden Gemeindebüros und in den Kirchen erhältlich.

Sonntag 02.02.

09.30 Uhr Kirchweih; mit Neuzugezogenen

Mittwoch 05.02.

08.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag 07.02.

18.00 Uhr Gedenkfeier für Verstorbene der Pfarrei von November 2019 bis Januar 2020. Eingeladen sind auch Alle, die um einen lieben Menschen trauern

Sonntag 09.02.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (vorbereitet vom AK Ökumene)

Montag 03.02.

19.00 Uhr Vorbereitung Familiengottesdienst

Dienstag 04.02.

20.00 Uhr Vortrag: Wege aus der Gewalt

Montag 03.02.

10.00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen; Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

Mittwoch 05.02.

15.00 Uhr Treffen des Frauenkreises

Donnerstag 06.02.

19.30 Uhr Infoabend zum Weltgebetstag

